

REGEL KUNDE

Schaut man sich die Vorgehensweisen auch bei internationalen Meisterschaften (WMs und EMs) der IFAA an, muss man leider auch feststellen, dass dort die Regeln nicht eingehalten werden oder zumindest nicht „im Sinne des Erfinders“ interpretiert werden. Daher sollte man sich auskennen, gerade in Hinblick auf die EBHC 2012 in Italien, wo wieder Hunderte aus Österreich, Deutschland und der Schweiz angemeldet haben.

Leider gibt das Regelwerk der IFAA viel Interpretationsspielraum. Sowohl Schützen als auch Funktionäre haben da oft ihre liebe Not. Grund ist auch die sehr unübersichtliche Gliederung der Regeln. Der österreichische Verband stellt auf seiner Webseite (www.oebstv.com) eine Übersetzung zur Verfügung. Allerdings gelten immer nur die englischen Originalregeln.

Schießen zu zweit

Da es sehr oft bei Meisterschaften viele Starter gibt, und daher acht oder neun in einer Gruppe schießen müssen, lässt der Veranstalter sehr

oft immer zwei Schützen gleichzeitig schießen.

Gibt es nur einen Pflock, ist die Sache klar. Man muss hinter dem Pflock stehen und darf maximal 15 cm Abstand haben (Bild 1).

Regel: H 2. c (Seite 40)

Wo nicht ausdrücklich anders bestimmt, schießt jeder Schütze auf den ersten 14 Scheiben von der gleichen Seite und auf die restlichen 14 Scheiben von der anderen Seite. Mit Zustimmung des Gruppenleiters kann ein Schütze von der jeweils anderen Seite schießen, wenn er glaubt, auf einer bestimmten Scheibe von seiner Seite aus einen Nachteil zu haben. Am Ende jeder Einheit von 14 Scheiben wechseln die Schützen die Reihenfolge. Die Schützen, welche zuerst geschossen haben, schießen nun als letzte, und umgekehrt.

Die Regel (H 2. c) bezieht sich sowohl auf Feldbogen als auch auf Bowhunter-Turniere. Als Einheit werden immer 14 Scheiben gesehen. Was hier wesentlich ist: Hat eine Seite gravierende Nachteile für den Schützen, kann der Target Captain (Gruppenleiter) auch einen Schützen vom anderen Pflock schießen

Regeln sind wichtig, Regeln sind aber auch nicht so einfach zu durchschauen. Das ist aber für nationale und internationale Meisterschaften sehr wichtig. Chancengleichheit heißt dabei das Stichwort. Im folgenden Artikel werden für IFAA-Meisterschaften das gleichzeitige Schießen und unerlaubtes Training während eines Turniers behandelt.



lassen. Das dürfte aber nicht so ausgelegt werden, dass bei jeder Scheibe alle Schützen immer nur von einer Seite schießen.

Regel: H 2. d (Seite 40)

Einzelner Abschusspflock:

Kein Schütze darf beim Schießen vor dem betreffenden Abschusspflock stehen. Ein Fuß befindet sich maximal 15 cm hinter und maximal 91 cm neben dem Pflock. Für alle Runden mit Tierscheiben, mit oder ohne Entfernungsangabe, muss ein Fuß den Pflock berühren oder sich maximal 15 cm dahinter oder seitlich davon befinden.

Zwei Abschusspflocke:

Kein Schütze darf beim Schießen vor dem betreffenden Abschusspflock stehen. Ein Fuß muss den Pflock berühren oder sich maximal 15 cm dahinter oder seitlich davon befinden.

Damit (H 2 d.) wird geregelt, wie geschossen werden

muss, wenn immer zwei Schützen gleichzeitig schießen. Oft kommt es vor, dass der Veranstalter nur einen Pflock gesetzt hat, aus Zeitgründen aber zwei gleichzeitig schießen müssen. Dann steht man hinter dem Pflock und darf maximal 91 cm zur Seite stehen (Bild 2). Bei zwei Pflocken ist es wieder eindeutig (Bild 3).

Regel: IFAA WBHC, E 4. g (Seite 62)

Die ersten zwei Schützen einer Gruppe schießen an der ersten Scheibe als erste, die nächsten zwei Schützen an der nächsten Scheibe, und so weiter, bis zum Ende der Runde. Diese Zahlen können bei Bedarf angepasst werden, je nachdem, aus wie vielen Schützen die Gruppe besteht, und wie viele davon zugleich auf eine bestimmte Scheibe schießen können.

1

1 Pflöck und 1 Schütze



bis 15 cm



2

1 Pflöck und 2 Schützen



Beide Schützen schießen gleichzeitig

1. Schütze rechts

2. Schütze links

Sie stehen hinter dem Pflöck und der Abstand seitlich darf nicht größer als 90 cm betragen.

bis 90 cm

bis 90 cm



3

2 Pflöcke und 2 Schützen



bis 15 cm

Beide Schützen schießen gleichzeitig

1. Schütze rechts

2. Schütze links

Jeder steht hinter seinem Pflöck und der Abstand darf nicht größer als 15 cm betragen.

